

## Stark gegen Rassismus

Rassismus spielt in unserer heutigen Zeit eine große Rolle. Bei rassistischen Handlungen sollte man nicht wegschauen, sondern eingreifen! Doch was ist eigentlich Rassismus? Es ist eine Art der Rassendiskriminierung, bei denen Menschen mit anderer Hautfarbe, anderen Religionen oder andersartigen Merkmalen unterdrückt werden.

Zu genau diesem Thema lud das Schwedter Gauß-Gymnasium auch Siebent- und Achtklässler der Dreiklang Oberschule und der Gesamtschule Talsand ein. Zusammen gestalteten sie den Anti-Rassismustag, der zum achten Mal stattfand. Die Schüler teilten sich in insgesamt 16 Stationen auf und bearbeiteten zusammen verschiedene Bereiche zum Thema "Rassismus".

Die Schulleiterin des Gauß-Gymnasiums, Carla Buchholz, eröffnete die Veranstaltung. Darauf hielt der Bürgermeister aus Schwedt, Jürgen Polzehl, eine kurze Rede. Er erzählte, dass etwa 4% der Schwedter Bevölkerung einen Migrationshintergrund haben. Somit gibt es von 30.000 Bürgern in Schwedt 1481 ausländische Mitbürger. Den kulturellen Beitrag zur Eröffnung des Projekttag leistete der Poetry Slamer Ortwin Bader-Iskraut mit seiner Fabel: Die Scholle, in welcher es um Integration ging. Waltraud Bartsch vom „Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus“ Schwedt begrüßte danach alle Schüler und stellte die Projektleiter vor. Nun konnte die Arbeit in den Gruppen beginnen.

Eine dieser Projektgruppen war die Gruppe 5, geleitet von Susanne Springborn. Sie redete mit den Schülern über Vorurteile und Diskriminierung im Sport. Amy Steyer (8b Gauß) und Charlyn Krüger (7.2 Talsand) beurteilten diese Gruppe als interessant und lehrreich. Sie erstellten Plakate zu verschiedenen Vorurteilen und Situationen im Alltag. Zum Einstieg in das Thema spiegelten sie ihre Meinungen im „Ja- oder Nein Spiel“ wieder. Genauso wie im „Frage- / Antwortspiel“.

In der Gruppe 11, geleitet von Lucas Zaeske, welcher die 12. Klasse des Gauß-Gymnasiums besucht, wurde die Musik thematisiert. Zum Einstieg durften sich die Schüler ein Rollenspiel im Klassenraum anschauen und waren davon sehr begeistert. Zusammen gingen sie dann in die Aula der Schule und veranstalteten eine Kennlernrunde, in der sie über erlernte Instrumente der einzelnen Schüler redeten. Danach analysierten sie einen Song und unterhielten sich über die Manipulation von der Musik. Anschließend komponierten sie sogar einen eigenen Song. Dies teilten uns Lina Hoffmann (7b Gauß), Lennox Suckow (7b Gauß) und Vivien Sy (8c Gauß) mit.

Ein weiteres Projekt war die Gruppe 6, welche von Erbin Dikongue und Constanze Lira geleitet wurde. Charlotte Rath (7c Gauß), Stine Reckentin (7c Gauß), Shahed Yassin Kassab (7c Gauß) und Felice Korschin (7c Gauß) erzählten uns von den Aktivitäten in ihrer Gruppe. Sie beschäftigten sich mit der Migration in einem Land und deren Gründe. Außerdem behandelten sie die Asylkunde und sie machten ein Rollenspiel, indem sie sich in die Rolle eines Ausländers versetzen mussten. Jaro Straßburg, Sebastian Fritsch und Max Steffini (alle 8c Gauß) bewerteten diese Aktivitäten als lustig und bildend.

Nach einem erfolgreichen, aber auch langen Tag lernten die Schüler und Schülerinnen, was Rassismus ist und wie man damit umgehen sollte.

Emma Loos, Pia Hinz (Klasse 8c Gauß-Gymnasium Schwedt)